

Ergänzung zum Beitrag in FA 6/16, S. 556 ff. „Selbstbau einer Duoband-Antenne für 2,4 GHz und 10 GHz“

Bilder zur Veranschaulichung des im Beitrag beschriebenen Baus der Duoband-Antenne:



Bild AS 1: Platinen aus 1 mm Messingblech aussägen, Mittelpunkt anzeichnen, für Stufenbohrer vorbereiten, Ecken absägen, mit Stufenbohrer auf 22 mm aufbohren

Fotos: DJ7GP



Bild AS 2: Bohren der 22-mm-Löcher mit dem Stufenbohrer, Öl zugeben!



Bild AS 3: Dorn zur Aufnahme der Scheiben auf der Drehbank

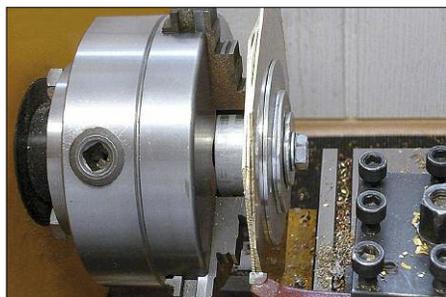


Bild AS 4: Scheiben auf der Drehbank auf Maß drehen



Bild AS 5: Bohrungen für SMA-Buchse und Abstimmerschrauben anreißend und ankörnend



Bild AS 6: Strahler- und Reflektorscheibe(n) übereinander legen und mit 22-mm-Rohrstück zentrieren, 1,4-mm-Bohrung für SMA-Stift einbringen



Bild AH 1: Ein Kern (hier aus Holz) und ein Stück einer Muffe stabilisieren das Kupferrohr an der Einspannstelle im Drehbankfutter.



Bild AH 2: Ein Dorn im Bohrfutter des Reitstocks stabilisiert das Kupferrohr zusätzlich.



Bild AH 3: Ein Kern verstärkt die Kupfermuffe an der Einspannstelle.



Bild AH 4: Ein Streifen dickeres Papier zwischen dem Kupferrohr und dem Drehbankfutter verhindert Quetschmarken.



Bild AH 5: Das bearbeitete Verstärkungsrohr wird auf Horn-Rohr aufgespresst.



Bild AH 8: Planfräsen der Fläche für die SMA-Buchse



Bild DA 1: Mit einem passenden Rohrstück werden die Patchescheiben und die Distanzringe aufgespresst.



Bild AH 6: Verlöten des Verstärkungsrohrs und der Abschlussplatte



Bild AH 9: Fertige Hornstrahler, noch ohne SMA-Buchse und SMA-Buchse mit aufgelötetem Koppelstift



Bild DA 2: Der fertige Duoband-Feed mit aufgesetztem dielektrischen Konzentrator



Bild AH 7: Abdrehen der Abschlussplatte; umspannen und Anschlag für Reflektorplatte bündig drehen

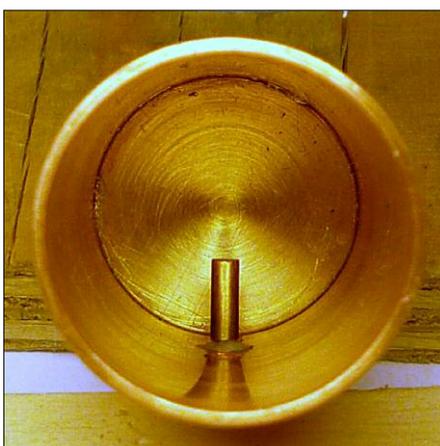


Bild AH 10: Der PTFE-Kragen und die Befestigungsschrauben der SMA-Buchse sind bündig mit dem Rohr.